

All ihr meine lieben Freunde

Schon wieder ein Jahr rum und eben waren wir noch auf der Langau ...

Was war das für ein Jahr – 2011 ?

Nach Antjes Fußbruch in 2010 mussten wir einiges in unserem Leben umstellen. Da Antje jetzt auch `nen Rollator braucht, dauert vieles länger, bzw. wir nehmen den Rollstuhl (für mich drin und als Rollator für sie). Aber wir 2 sind ein gutes Team - wir schaffen alles!

Ja was lief so über's Jahr ...

Am 01.01. begann ich endlich wieder mit Idebenone, hat mir echt gefehlt - will sagen, dass ich merkte, dass ich ein halbes Jahr auf „Entzug“ war.

In diesem Jahr testete ich auch neue Bezugswege, Pulver aus Wien, Pillen aus den USA, Versand über die Schweiz – und hab wieder reichlich Recherchen angestellt und die Ergebnisse auf der HP bereitgestellt.

Der Winter war bei uns im „sonnigen Süden“ diesmal gnädig im Januar und März, und im Februar war es keinen Tag kälter als +6°C – also kein „Auswandern“ nötig.

Allerdings verstarb am 29.01. ein langjähriger guter Freund und Mitstreiter am FUNDUS, unser Redakteur Klaus. Dies war ein absoluter Schock für uns, weil so unerwartet.

Im April gab es ein Highlight: unser Klassentreffen im Erzgebirge – 40 Jahre Beginn EOS – Wahnsinn. Dann waren wir zur DHAG-Jahresversammlung in Pforzheim, mein 1. Auftritt als Kassenprüfer.

In der Woche nach Ostern waren wir zum 1. Urlaub wiederum in Südtirol, diesmal in Kaltern, in einem absolut rolligerechten Hotel.

Anfang Mai besuchten wir die LOVE Ride auf dem Flugplatz Dübendorf (CH - bei Zürich), noch nie so viele Trikes und Motorräder auf einem Haufen gesehen (ca. 8.000).

Ende Mai stand noch das jährliche Coping-Wochenende in Münster an (schon das 8. Mal). Dieses Treffen ist zwar weit weg von unserem Zuhause, aber uns sehr wichtig. Auf der Rückfahrt konnten wir endlich wieder den kleinen Lenny sehen, meinen Enkel, und auch Frank, der gesund Ende März aus Afghanistan zurückkehrte.

Der Juni war gespickt mit Höhepunkten: der Ausflug unserer SHG zum Flughafen Zürich, das Open Air von Gröni in Stuttgart mit dem Besuch von Manja, Stefan und Lenny bei uns, das jährliche FA-Treffen bei den Schweizern in Basel und ein kleines Open Air mit James Blunt in Salem.

Am 16.07. wollten sich Manja und Stefan das JA-Wort geben, also 3 Wochen vorher angefangen mit der Hochzeitszeitung. Ist, glaub ich, gut geworden und angekommen. Die Hochzeitsfeier war toll von den beiden organisiert und brachte ein etwas eigenartiges Wiedersehen – naja, überlebt.

Im Juli/August gab es einige Höhepunkte für unsere SHG: das Grillfest bei Hamanns, der gemeinsame Besuch des Konstanzer Seenachtsfests, und des Weinfestes auf der Reichenau.

Außerdem fand Ende Juli in Bad Bevensen (Lüneburger Heide) das 3. Ataxieforum-User-Treffen statt, was für uns alle Teilnehmer ein Beweis war, was man trotz Handicap alles erreichen kann.

Leider fiel der Besuch in Berlin auf der Rückfahrt aus, es gibt halt doch einige Behinderungen ...

Nach dem TRAC-Plauschtag in Hirzel (CH) im August entdeckte ich ein neues Hobby für mich, TRAC-Touren erwandern und danach auch beschreiben als Anregung für andere TRAC-Nutzer. So waren wir auf der Hornsgrinde (Nordschwarzwald – bereits beschrieben auf der HP), in Gailingen am Rhein, auf dem Fürstenberg (südlich Donaueschingen) oder im Donautal bei Beuron.

Neue Touren für's nächste Jahr sind schon in Planung ...



Der September/Oktober waren der ehrenamtlichen Tätigkeit vorbehalten: Standbetreuung zur RehaCare in Düsseldorf (4 Tage), das gleiche in Wiesbaden zum DGN-Kongress (3 Tage aber allein), die Gesundheitstage in Tuttligen, Treffen von SHG mit seltenen Erkrankungen in Freiburg ...

XMAS 2011

An Konzerten wären dieses Jahr noch zu erwähnen Kim Wilde beim Honberg-Festival im Juli in Tuttlingen und Roxette im Oktober in der Schleyer-Halle in Stuttgart.

Auch sonst gab's genug Arbeit: 4x den FUNDUS layouten, im März die Flyer für unsere SHG entwerfen und drucken lassen, KK verklagen, neues Auto auswählen, Hilfsmittel organisieren/anpassen ... Zum Buchprojekt hörte ich lange Zeit nichts (aus diversen Gründen) und da ich die viele Arbeit nicht umsonst getan haben wollte, hab ich mir ein Folge-Projekt entworfen. Da werde ich im nächsten Jahr das Bundesarchiv in Freiburg bemühen, aber das ist noch Zukunftsmusik ... Anfang Dezember hatten wir endlich wieder Kontakt, das Buch ist am Werden, jetzt muss ich meinen Beitrag forcieren und baldigst abschließen ... (schon über 60 Seiten)

Die obligatorische (seit 2002) XMAS-CD (bis 2006, 2010) mußte dieses Jahr ausfallen, da ein anderes Projekt meine ganze Aufmerksamkeit in Anspruch nahm.

Ende Oktober trat eine Freundin an mich heran, in welcher Form wir einen Kalender für unseren Ataktiker-Verband DHAG realisieren könnten. Nach etwas Überlegung und Gespräch mit unserer Tuttlinger Druckerei machte ich ihr einen Vorschlag, der für uns beide annehmbar war.

Das Ergebnis haltet ihr als Geschenk in Händen (und viele Andere auch, wir haben 160 Stück drucken lassen). Und mir hat das Ganze auch tierischen Spaß gemacht, nur beim Nächsten fangen wir früher an!

Und daneben kam wieder eines zu kurz, der Kontakt zur Familie – ist schon Mist, wenn man soweit weg wohnt von der Familie! Ich nehm's mir ganz fest vor für's neue Jahr – versprochen!



Noch ein Hinweis zur Homepage – ich versuche weiterhin alle paar Wochen den Inhalt zu aktualisieren (vorallem unter BLOG, also wenn Ihr schnell mal was von mir wissen wollt, so könnt Ihr das befriedigen durch öfters mal reinklicken auf der HP www.erssoft.de .

Ich wünsche Euch und Euren Familien
geruhsame und besinnliche Festtage,
einen guten Übergang nach 2012 und dann
viel Erfolg und vor allem
viel, viel Gesundheit
auf Eurem weiteren Lebensweg .
Euer Eckhard

Schneewittchen, der weiße Hai und Weihnachten

Der Himmel schneit still Funkeldiamanten,
die Glocken läuten nach dem lieben Gott.
Der hat Besuch von dicken, alten Tanten
und isst Zimtsterne mit Kompott.
Die Kinder erträumen sich Geschenkeberge.
Und Ferien, bis in den Mai!
Schneewittchen und die sieben Zwerge
bauen aus Schnee den weißen Hai.
Der Mond trägt stolz sein Honigkleid,
Glühbirnen wollen Sterne sein.

Ein Augenblick vergisst die Zeit,
die große Welt ist heute klein.

Jörg Dahlbeck (geb. 1964)



www.gedichte-fuer-alle-faelle.de